



wir bündeln die Kräfte in Ihrem Unternehmen
für mehr Gewinn und Erfolg

Thema:

Beratung des Prüfergebnisses der Revision der GJ 2011/12, 2012/13 und 2013/14; Prüfungszeit 10/12.11.2014	Ort: Büro Kremsmünster	
	Datum: 06.03.2015	
	Beginn: 10:00	Ende: 12:00
	Protokollführung: Erich Sturmair	Moderation: Stephan

Stephan Imbery	✓	Erich Sturmair	✓	Christian Wolbring	✓
<Gast>		<Gast>		<Gast>	
Anwesend	✓	Entschuldigt	E	Unentschuldigt	U

T O P	Thema / Vortragender / Diskussion / Schlussfolgerung	Erledigung durch:	Erledigung bis:
1	Genehmigung letztes Protokoll Protokollführer letztes Protokoll Keine Punkt offen	Moderation	
2	Ziel dieser Besprechung Beratung Prüfergebnis Revision	Moderation	
3	Ergänzung der Tagesordnungspunkte und Reihung	Moderation	
4	Beratung des Prüfergebnisses der Revision: Punkte im Revisionsbericht: 2.2.1 Vorstand, Abs.5: (Seite 3) Server Anschaffung – geringfügige Überschreitung des Investitionsrahmens des Vorstandes wurde auf der GV vom Sept. 2014 nachgeholt. Die Wohlmeinung der Genossen wurde dazu ausdrücklich geäußert 2.2.2. Generalversammlung, (Seite4/5) Abs. 5 und 6: Formalien der Protokollführung sind Behoben und in den Vorlagen entsprechend geändert. 2.3 Mitgliederwesen (Seite 5): In der von der Genossenschaft erstellten Mitgliederbewegung 2012/13 wurden bei den Zugängen der Ge-		

schäftsanteile lediglich 50 statt 53 angegeben, die Nachzeichnung von drei Geschäftsanteilen des Mitglieds Tölg-Hanke wurde übersehen. Auch der Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile ist sowohl im Jahresabschluss 2012/13 als auch 2013/14 um € 300,00 zu gering ausgewiesen. Laut Angabe im Mitgliederverzeichnis wurden die drei Anteile am 1. Oktober 2012 einbezahlt. Ob die Buchung vergessen wurde oder auf ein falsches Konto erfolgt ist, konnte seitens der Genossenschaft bis zur Ausfertigung des Prüfberichts nicht beantwortet werden. Der Sachverhalt ist jedenfalls zu klären. Sollten die Anteile doch nicht einbezahlt worden sein, sind sie unverzüglich einzufordern. Sollte lediglich die Buchung vergessen worden oder falsch erfolgt sein, so ist diese nachzuholen bzw. zu korrigieren und das Geschäftsanteilskonto richtig zu stellen.

Stephan Imbery stellt den Antrag wie folgt zu verfahren:

Die offene Rechnung von Hr. Dr. Tölg-Hanke für die Entwicklung des Angebots für Betriebsvergleiche wird gegengebucht für die 3 Anteilsscheine (zu je EUR 100,-). Die Buchhaltung (Fr. Ferrari) wird darüber informiert.

Der Vorstand beschließt gemäß obigen Vorschlag zu verfahren.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja-Stimmen: 3 Nein- Stimmen: 0 Enthaltungen 0

Nach dem Vollzug wird das Mitgliederverzeichnis entsprechender aktualisiert und ein entsprechender Vermerk angebracht.

2.6 Wesentliche Verträge (Seite 7):

m² der weitervermietenden Flächen sind bereits in den Verträgen ergänzt worden

5.1 Rechnungswesen:

Es werden alle abrechnenden Stellen darauf hingewiesen auf Bewirtsungsbelegen die Namen der teilnehmenden Personen zu vermerken

Dies geschieht per Email an alle Mitglieder und Kooperationspartner.

Der Vorstand beschließt diese Vorgehensweise:

Ergebnis der Abstimmung:

	Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen 0 5.2.2. Aufstellung und Gliederung (Seite 14) Die sowohl unter den sonstigen Forderungen als auch den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Posten gegenüber dem Finanzamt sind künftig im Zuge der Bilanzierung zu saldieren und im Jahresabschluss als eine Position entweder unter den sonstigen Forderungen oder den sonstigen Verbindlichkeiten auszuweisen. Frau Andrea Ferrari wurde darauf bereits von der Revision hingewiesen. Dieser Punkt wie auch der nachfolgende werden Ihr schriftlich zur weiteren Veranlassung weitergegeben. Verbindlichkeiten aus der externen Durchführung der Buchhaltung und Lohnverrechnung sind nicht unter den „Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit“, sondern unter den Leistungsverbindlichkeiten auszuweisen. Aufwendungen für Müllentsorgung stellen „Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen“, nicht aber „sonstigen Steuer Aufwand“ dar. Stephan Imbery stellt den Antrag Frau Andrea Ferrari als unsere Buchhalterin auf dies Punkte schriftlich hinzuweisen und sie zu bitten dies auch bei der nächsten Bilanzerstellung mit der Steuerberaterkanzlei zu besprechen und umzusetzen. Der Vorstand beschließt diese Vorgehensweise: Ergebnis der Abstimmung: Ja-Stimmen: 3 Nein- Stimmen: 0 Enthaltungen 0		
5	Zusammenfassung: Der Vorstand freut sich , dass es im Prüfungszeitraum keine Verstöße gegen das Genossenschaftsgesetz gab und er ordnungs- und satzungsgemäß gehandelt hat. Der Vorstand würdigt die eingehende Prüfung und deren Protokollierung, gibt aber den erbrachten Aufwand an Zeit vor Ort als verbesserungswürdig zu bedenken an. Der Zusammenfassung des Revisionsprüfers Herrn Mag. Wolfgang Pichler stimmt der Vorstand vollinhaltlich zu.		
6	Kurzbericht Energiesparmesse: Christian berichtet unsere Vorbereitung war gut. Die Plaka-		

Tagesagenda/Protokoll

Vorstand

	te und Ressourcen waren pünktlich da. Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich beim Kooperationspartner Siegfried Mayrs für die zur Verfügung gestellten Ressourcen. Die Plakate waren sehr gut. Die Plakate auf Plastik waren sehr gut. Die Wiederverwertung ist sehr gut. Das Pult-Plakat wird im Gang verwendet. Erfahrung: Da wir sehr oft gefragt wurden was wir den eigentlich darstellen ist es künftig wichtig den Expertenpool in den Mittelpunkt zu stellen. Die Übung (elevator pitch) war sehr wichtig. Die Männer sind mit Sparsamkeit nicht anzusprechen. Das 'learning' mit Strom-Makeln muss er an die Frauen herangehen. Ein Techniker will Mitglied werden.		
7	Mitgliederversammlung besprechen wir auf der Sykpekonzferenz.		
8	Für die drei neuen Bewerber richten wir einen Gesprächstag Anfang April.		

Termin und Ort für Nächstes Treffen:

Moderator für Nächstes Treffen:

Unterschriften der Teilnehmer:

